

FUSSBALL-WM 02

WM-Telegramme

Kamerun - Deutschland 0:2 (0:0)

Stadium Ecopa, Shizuoka (Jap.). - 47 085 Zuschauer. - SR Lopez Nieto (Sp.). - Tore: 9. Bode 0:1. 79. Klose 0:2.

Kamerun: Alloum; Song, Kalla, Tchato (53. Suffo); Geremi, Lauren, Foé, Olembe (64. Ngom Komé), Womé; Eto'o, Mboma (82. Job).

Deutschland: Kahn; Linke, Ramelow, Metzelder; Frings, Schneider (80. Jeremies), Hamann, Ziege; Ballack; Jancker (46. Bode), Klose (84. Neuville).

Bemerkungen: beide Teams komplett. 73. Pfosten-Kopfball von Lauren. 40. Gelbrote Karte für Ramelow (Foul an Eto'o). 77. Suffo (Foul an Ballack). Verwarnungen: 8. Foé, 9. Jancker (beide Foul), 29. Hamann (Foul, im nächsten Spiel gesperrt), 31. Ballack, 37. Ramelow (beide Foul), 42. Song und Kahn (beide Unsportlichkeit, Gerangel), 44. Tchato (Foul), 56. Geremi (Unsportlichkeit, Freistoss zu früh ausgeführt), 58. Olembe (Foul), 60. Suffo (Reklamieren), 72. Ziege (Foul, im nächsten Spiel gesperrt), 74. Frings, 81. Lauren (beide Foul).

Dänemark - Frankreich 2:0 (1:0)

Munhak Stadium, Incheon (Skor.). - 48 100 Zuschauer. - SR Melo Pereira (Por.). - Tore: 22. Rommedahl 1:0. 67. Tomasson 2:0.

Dänemark: Sörensen; Helveg, Laursen, Henriksen, Jensen; Tøfting (79. Nielsen), Poulsen (76. Bøgelund), Gravesen; Rommedahl, Jørgensen (46. Grønkjær); Tomasson.

Frankreich: Barthez; Candela, Thuram, Desailly, Lizarazu; Vieira (71. Micoud), Makelele; Wiltord (83. Djorkaefi), Zidane, Dugarry (54. Cissé); Trezeguet.

Bemerkungen: Dänemark ohne Madsen (verletzt) und Sand (angeschlagen). Frankreich ohne Henry und Petit (beide gesperrt) sowie Leboeuf (verletzt). 51. Lattenkopfball von Desailly, 74. Schuss von Trezeguet an Lattenunterkante. Verwarnungen: 8. Dugarry (Unsportlichkeit), 27. Poulsen (Foul, im nächsten Spiel gesperrt), 71. Jensen (Foul).

Saudi-Arabien - Irland 0:3 (0:1)

International Stadium, Yokohama (Jap.). - 65 320 Zuschauer. - SR N'doye (Sen.). - Tore: 7. Robbie Keane 0:1. 61. Breen 0:2. 87. Duff 0:3.

Saudi-Arabien: Al Deayea; Al Jahani (79. Dokhy Al Dossary), Tukar, Suliman (68. Gaman), Fouzi, Sulaimani; Al Shahrani, Al Khathran (67. Al Shihoub), Alowairan; Al Temyat; Al Hassan.

Irland: Given; Kelly (80. McAteer), Breen, Staunton, Harte (46. Quinn); Einnan, Holland, Kinsella (89. Carsley), Kilbane; Duff, Robbie Keane.

Senegal - Uruguay 3:3 (3:0)

Suwon, 33.500 Zuschauer, Schiedsrichter Wegereef (NED). - Tore: Fadiga (20./Elfer), Bouba Diop (26./38.) bzw. Morales (46.), Forlan (69.), Recoba (88./Elfer).

Senegal: Sylva, Coly (63./Beye), Diatta, Malick Diop, Daf, N'Dour (76./Faye), Bouba Diop, Cisse, Fadiga, Camara (67./N'Diaye), Diouf.

Uruguay: Carini, Lembo, Sorondo (31./Regueiro), Montero, Varela, Romero (46./Forlan), Garcia, Rodriguez, Recoba, Silva, Abreu (46./Morales).

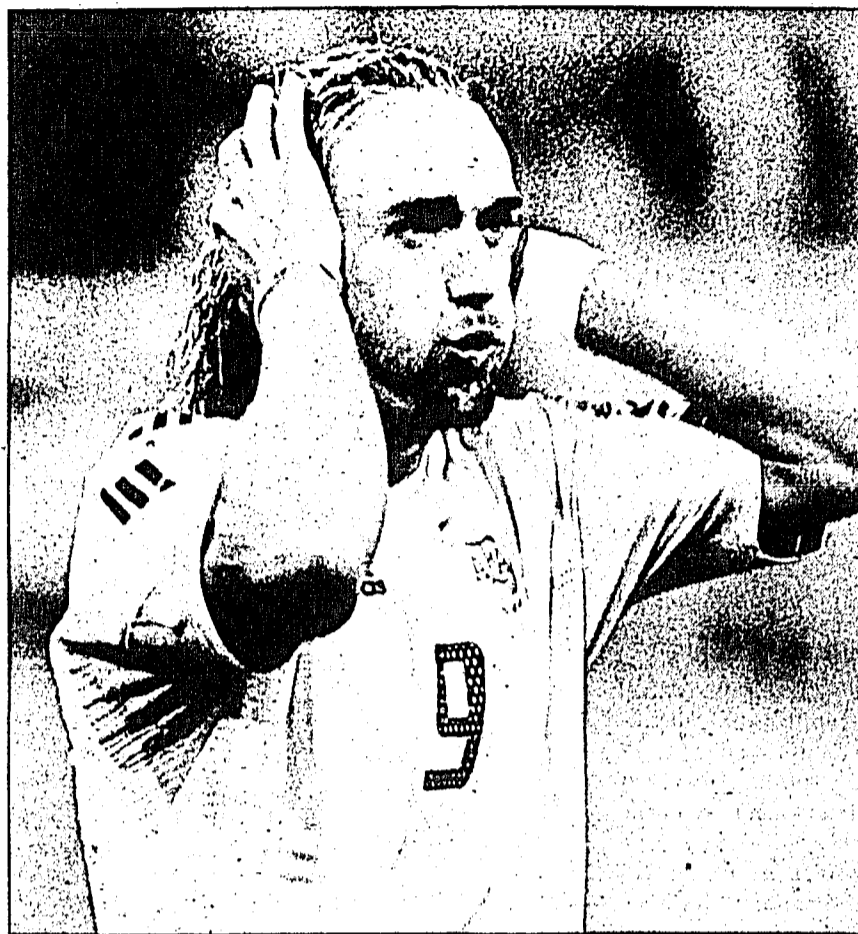
«Schicksalsspiel» für Argentinien

Gruppe F: Argentinien trifft heute 8:30 Uhr auf Schweden

Vor der WM wurden sie als grosser Titelfavorit gehandelt, nun steht den Argentinern aber in Gruppe F bereits ein «Schicksalsspiel» bevor: Heute müssen die Südamerikaner gegen Schweden gewinnen, um aus eigener Kraft den Aufstieg zu schaffen. England bekommt es mit den noch punktelosen Nigerianern zu tun und Fix-Aufsteiger Spanien trifft auf die zweitplatzierten Südafrikaner, Paraguay darf mit einem Sieg gegen Slowenien aber ebenfalls noch hoffen.

Die «Gauchos» stehen mit dem Rücken zur Wand. Nur ein Sieg in Miyagi gegen Schweden bringt Battistuta und Co aus eigener Kraft ins Achtelfinale, ein Remis könnte nur dann helfen, falls gleichzeitig England in Osaka gegen die bereits zur Heimreise verurteilten Nigerianer verliert.

Nach aussen hin geben sich die Argentinier, die nach dem 1:0 gegen die Afrikaner mit dem 0:1 im Prestigeduell mit England gestoppt worden waren, siegesgewiss und optimistisch. «Ich bin



Die Argentinier sind gegen Schweden zum Siegen verdammt.

felsenfest überzeugt, dass wir weiterkommen», liess sich Teamchef Marcelo Bielsa vor dem «wichtigsten Spiel» seiner Karriere vernehmen.

Das England-Spiel hätte man zu den Akten gelegt, die nicht «mauernden Schweden» würden ihnen besser liegen, glaubt er. «Ich habe die Koffer noch keinen einzigen Augenblick angeschaut», meinte Ariel Ortega und Pablo Aimar stellte nur trocken fest: «Wir qualifizieren uns.»

«Haben schon viel erreicht»

Die Schweden gehen gelassen in die Partie. «Der Druck liegt beim Gegner. Wir haben schon viel erreicht. Aber natürlich wollen wir nun auch weiterkommen», sagt Trainer Lars Lagerbäck, der gemeinsam mit Tommy Söderberg für das «Dreikronenteam» verantwortlich ist.

So defensiv wie die Engländer werde man gegen die Argentinier nicht agieren, «das wäre zu gefährlich».

Freddie Ljungberg drückt die Meinung auch seiner Kollegen aus, wenn er feststellt: «Die verzweifelten Argentinier werden eine härtere Nuss als England oder Nigeria, doch wir können es schaffen und dann im Turnierverlauf noch weit kommen.»

Remis genügt England

Nigerianer wollen eine dritte Niederlage vermeiden

England in Gruppe F gegen das bereits chancenlose Nigeria nur einen Punkt zum sicheren Aufstieg ins Achtelfinale.

Noch ist die Hochstimmung nach dem Erfolg gegen Argentinien nicht abgeklungen, doch als «Jausengegner» will man die Afrikaner keineswegs einstufen. Daher führt Sven-Göran Eriksson seinen Schützlingen auch immer die Vorkommnisse nach dem 5:1-Triumph in der Qualifikation in München gegen Deutschland eindringlich vor Augen.

«Das anschliessende 2:0 gegen Albanien war mässig und beim 2:2 gegen Griechenland gelang uns erst in der Nachspielzeit durch Beckham das Tor zum Gruppensieg», erzählt der Schwede immer wieder. Das Match auf die leichte Schulter zu nehmen, wäre «sehr

dumm und gefährlich», sagt der Teammanager. Denn Nigeria kann einen sehr guten Fussball spielen und mit drei Niederlagen nach Hause zu fahren, das wollen die Afrikaner unbedingt vermeiden.

Nigeria will sich rehabilitieren

Verteidiger Danny Mills vergleicht die Lage der Nigerianer «mit einem angeschossenen Tier», daher forderte Kapitän David Beckham seine Kollegen auf, «in dieses Match wie in ein Finale zu gehen». Jay-Jay Ochocha, der zum letzten Mal im Trikot der «Super Eagles» zu sehen sein wird, spricht den Ruf an, den die Nigerianer zu verteidigen hätten: «Wir haben unseren Stolz.» Auch für Teamchef Adegboye Onigbinde dürfte es das letzte Match sein. Er soll durch einen Ausländer ersetzt werden.



Die Engländer haben sich in die Partie gegen Nigeria eingeschrieben.

WM 2002 - Stand in der Vorrunde

Gruppe A			Gruppe B			Gruppe C			Gruppe D		
Frankreich - Senegal	0:1		Paraguay - Südafrika	2:2		Brasilien - Türkei	2:1		Südkorea - Polen	2:0	
Uruguay - Dänemark	1:2		Spanien - Slowenien	3:1		China - Costa Rica	0:2		USA - Portugal	3:2	
Dänemark - Senegal	1:1		Spanien - Paraguay	3:1		Brasilien - China	4:0		Südkorea - USA	1:1	
Frankreich - Uruguay	0:0		Südafrika - Slowenien	1:0		Costa Rica - Türkei	1:1		Portugal - Polen	4:0	
Dänemark - Frankreich	2:0		Südafrika - Spanien 12. Juni			Costa Rica - Brasilien 13. Juni			Portugal - Südkorea 14. Juni		
Senegal - Uruguay	3:3		Slowenien - Paraguay 12. Juni			Türkei - China 13. Juni			Polen - USA 14. Juni		
1 Dänemark 3 5:2 7			1 Spanien 2 6:2 6			1 Brasilien 2 6:1 6			1 Südkorea 2 3:1 4		
2 Senegal 3 5:4 5			2 Südafrika 2 3:2 4			2 Costa Rica 2 3:1 4			2 USA 2 4:3 4		
3 Uruguay 3 4:5 2			3 Paraguay 2 3:5 1			3 Türkei 2 2:3 1			3 Portugal 2 6:3 3		
4 Frankreich 3 0:3 1			4 Slowenien 2 1:4 0			4 China 2 0:6 0			4 Polen 2 0:6 0		
Gruppe E			Gruppe F			Gruppe G			Gruppe H		
Irland - Kamerun	1:1		Argentinien - Nigeria	1:0		Kroatien - Mexiko	0:1		Japan - Belgien	2:2	
Deutschland - Saudi-Arabien	8:0		England - Schweden	1:1		Italien - Ecuador	2:0		Russland - Tunesien	2:0	
Deutschland - Irland	1:1		Schweden - Nigeria	2:1		Italien - Kroatien	1:2		Japan - Russland	1:0	
Kamerun - Saudi-Arabien	1:0		Argentinien - England	0:1		Mexiko - Ecuador	2:1		Tunesien - Belgien	1:1	
Kamerun - Deutschland	0:2		Schweden - Argentinien 12. Juni			Mexiko - Italien 13. Juni			Tunesien - Japan 14. Juni		
Saudi-Arabien - Irland	0:3		Nigeria - England 12. Juni			Ecuador - Kroatien 13. Juni			Belgien - Russland 14. Juni		
1 Deutschland 3 11:1 7			1 Schweden 2 3:2 4			2 Mexiko 2 3:1 6			1 Japan 2 3:2 4		
2 Irland 3 5:2 5			2 England 2 2:1 4			3 Italien 2 3:2 3			2 Russland 2 2:1 3		
3 Kamerun 3 2:3 4			3 Argentinien 2 1:1 3			1 Kroatien 2 2:2 3			3 Belgien 2 3:3 2		
4 Saudi-Arabien 3 0:12 0			4 Nigeria 2 1:3 0			2 Ecuador 2 1:4 0			1 Tunesien 2 1:3 1		

WM-Splitter

WM-Torschützenliste

1. Miroslav Klose (De) 5 Tore; 2. Jon Dahl Tomasson (Dä) 4 Tore; 3. Christian Vieri (It), Pauleta (Por), Papa Bouba Diop (Sen) je 3 Tore; 6. Marc Wilmots (Be), Rivaldo (Br), Ronaldo (Br), Robbie Keane (Irl), Junichi Inamoto (Jap), Henrik Larsson (Sd), Fernando Hierro (Sp), Fernando Morientes (Sp), je 2 Tore.

Liste der gesperrten Spieler



Folgende Spieler sind für den weiteren Turnierverlauf mit einer oder mehreren Sperren belegt. Rote Karten: keiner; gelb-rote Karten: Carsten Ramelow (De), 1 Sperre; 2.

gelbe Karte: Christian Poulsen (Dä), Dietmar Hamann (De), Christian Ziege (De), Piotr Swierczewski (Pol), Khalilou Fadiga (Sen), Hassen Gabsi (Tun), je 1 Sperre.

Japanischer Nackedei

Der 23-jährige Toshiharu Tomono war von Japans Mannschaft derart begeistert, dass er sich vor dem Stadion nackt auszog und an der Spitze einer Hundertschaft von Fans schritt, die «Nippon, Nippon» skandierte. Der Flitzer wurde alsbald verhaftet.

Dümmliche Aussage

«Wir hätten den Afrikanern niemals das Fussballspielen beibringen dürfen. Sie haben eine genetische Veranlagung zu hartem Spiel», wurde Dänemarks Coach Morten Olsen in der italienischen Zeitung «La Repubblica» zitiert. Die dänische Politikerin Pernille Rosenkrantz-Thell reagierte prompt: «Herrn Olsen scheint die Hitze in den Kopf gestiegen zu sein.»

WM-Resultate kostenlos auf das Natel

Das Liechtensteiner Volksblatt bietet seinen Lesern einen WM-Resultate-Service an. Immer und überall über die Fussballergebnisse informiert. Einfach unter www.volksblatt.li auf den Werbebalken der Mobilkom

klicken und sich registrieren. Wer sich gemeldet hat, bekommt die WM-Resultate per SMS aufs Natel oder per E-Mail zugeschickt. Einzige Bedingung: Eine E-Mail-Adresse ist notwendig.